

Fraktion B90/Grüne  
CDU-Fraktion

Herrn Bezirksbürgermeister  
Andreas Hupke

26.05. 2017

Herrn Bürgeramtsleiter  
Dr. Ulrich Höver

Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 29.05.2017

**AN/0806/2017**

**Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	29.06.2017

**Antrag auf Patenschaft der Initiative Stadtwinzer an der Severinstorburg**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin, sehr geehrte Herren,  
wir bitten Sie, folgenden Punkt auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt zu setzen:

Wir beantragen, eine Patenschaft für die südliche Hang-Grünfläche an der Severinstorburg an Herrn Thomas Eichert (Initiative Stadtwinzer) zu vergeben.  
Die Patenschaft ist gebunden an die Pflanzung und Pflege eines Schau-Weinberges mit ca. 50 Rebstöcken an dieser Stelle. Pflegemaßnahmen, einschließlich aller Pflanzenschutz und Düngevorgänge richten sich nach den Kriterien des biologischen Weinbaus. Als symbolische Pacht werden 50% des Ernteertrages an die Stadt Köln, für soziale Zwecke, abgeführt.

**Begründung:**

Die südliche Hang-Grünfläche an der Severinstorburg bereitet seit langem Probleme als „Urinergebüsch“. In der Folge wurde der Hang gerodet und soll zukünftig u.a. durch eine abschreckende Bepflanzung vor Wildpinklern geschützt werden.  
Die Anlage eines kleinen Weinberges könnte die Gesamtsituation an dieser Stelle erheblich aufwerten. Auch der historische Hinweis auf die zahlreichen ehemaligen Weinbauflächen entlang des Kartäuserwalls, und des Ferkulums etc. würde dem Severinsviertels eine würdige Eingangspforte bieten. Durch die Hangneigung sowie der max. Höhe der Bestockung von ca. 170 cm, bleibt der Blick auf die historische Mauer frei. Ein solcher Schau-Weinberg findet mit Sicherheit mehr Schutz durch die umgebende Allgemeinheit. Dennoch wäre ein schmiedeeiserner Zaun als zusätzlicher Schutz sicherlich von Nutzen. Die Initiative Stadtwinzer pflegt seit vielen Jahren Weinreben im Stadtgebiet gegen 50% Erntebeteiligung. Das soziale Projekt trägt u.a. zur Verwirklichung der Ziele der „essbaren Stadt“, zur Stadtbe- grünung, sowie durch zahlreiche Führungen und Veranstaltungen, zur kulturellen Identität der Stadt bei.

Mit freundlichen Grüßen

Antje Kosubek  
B90/Grüne

Ralf Uerlich  
CDU